



Ratsfraktion
Bündnis 90/ Die Grünen
Simone Heller
Stegefeldbusch 16
31303 Burgdorf

An Bürgermeister
Armin Pollehn
Vor dem Hannoverschen Tor 1
31303 Burgdorf

Burgdorf, 16.08.2023

Anfrage gemäß Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Pollehn,

In der Juni – Ratssitzung 2021 wurde das Burgdorfer Klimaschutzprogramm verabschiedet. Bestandteil des Antrages war u.a. die Erstellung eines Solarpotenzialkatasters für alle städtischen Liegenschaften der Stadt Burgdorf. Außerdem sollte geprüft werden, wie wir eine Möglichkeit schaffen können, Bürger an PV- Anlagen auf städtischen Dächern zu beteiligen. Bis jetzt wurde der Politik dazu nichts vorgelegt obwohl mündlich zugesagt wurde, das Kataster bis zum Ende des 1. Quartals 2023 zu erstellen.

- Welche Dächer eignen sich für eine PV- Anlage?
- Sind die Stadtwerke Burgdorf in die Planung einbezogen?
- Liegt den Stadtwerken ein PV- Kataster vor?
- Falls nicht – wann wird das der Fall sein?
- Welche Modelle zur Bürgerbeteiligung sind erarbeitet worden?

Ich bitte um Stellungnahme im nächsten Umweltausschuss am 28.08.2023

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Simone Heller

Stadt Burgdorf

Der Bürgermeister



Stadt Burgdorf, 31300 Burgdorf

Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Frau Heller

31303 Burgdorf

Stadtplanung und Umwelt

Rathaus IV

Vor dem Hannoverschen Tor 27

Zimmer

Tel.: 05136/898-

Fax: 05136/898-372

E-Mail: @burgdorf.de

(vorerst nur für formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur)

Ihre Nachricht vom:

16.08.2023

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

61 - 2023-Anfra-03

Datum:

14.09.2023

Photovoltaik-Anlagenkataster und Modelle zur Bürgerbeteiligung bei PV-Anlagen auf städtischen Dächern/Liegenschaften

Anfrage gemäß Geschäftsordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Heller,

Ihre Anfrage vom 16.08.2023 zum Stand eines PV-Katasters für städtische Liegenschaften in Burgdorf beantworte ich wie folgt:

Allgemeine Vorbemerkung:

Ursprünglich war geplant, die Aufstellung des PV-Anlagenkatasters für die städtischen Liegenschaften in Burgdorf bis zum 31.03.2023 fertig zu stellen. Aufgrund personeller Engpässe in den Abteilungen 25 "Gebäudewirtschaft" und 61 „Stadtplanung und Umwelt“ konnte das gesetzte Ziel nicht erreicht werden.

Frage 1: Welche Dächer eignen sich für eine PV-Anlage:

Es wurden bereits mehrere Dächer städtischer Liegenschaften untersucht. Geeignet sind demnach die Dächer des Gymnasiums, des JohnnyB und des Stadthauses. In den drei Objekten müssen jedoch zusätzliche Investitionen getätigt werden, um Voraussetzungen für die PV-Anlagen zu schaffen:

- JohnnyB: Es muss eine neue Niederspannungs-Hauptverteilung gebaut werden.
- StadtHaus: Es muss ebenfalls eine neue Niederspannungs-Hauptverteilung gebaut werden.
- Gymnasium: Es muss wahrscheinlich ein neues Erdkabel nur für PV-Anlagen über den großen Schulhof zur Trafo-Übergabestelle verlegt werden. Außerdem wird durch die BHKW-Anlage viel Strom selber erzeugt und damit bereits ein relativ hoher Anteil des Eigenbedarfs des Gymnasiums gedeckt, so dass hier auch andere Ertragsmodelle zu prüfen sind.

Postanschrift:

Vor dem Hannover. Tor 1

31303 Burgdorf

Tel.: 05136/898-0

Fax: 05136/898-112

info@Burgdorf.de

www.burgdorf.de

Umsatzsteuer-ID:

DE115040560

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo. 08.00-12.00 Uhr

13.30-15.30 Uhr

Mi. und Fr. 08.00-13.00 Uhr

Do. 08.00-12.00 Uhr

14.00-18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Mo. und Do. 08.00-18.00 Uhr

Di. 08.00-16.00 Uhr

Mi. und Fra. 08.00-13.00 Uhr

Stadtparkasse Burgdorf

IBAN:

DE94 2515 1371 0000 0158 59

BIC: NOLA DE 21 BUF

Gläubiger-ID:

DE11 BU10 0000 0977 41

Das Dach der Stadtbücherei eignet sich nicht für eine PV-Nutzung, da hier zu viele Dach-Unterbrechungen bzw. Einbauten wie Lichtkuppeln etc. vorhanden sind. Des Weiteren werden PV-Anlagen-Installationen auf Turnhallendächern geprüft.

Für die Eignung der Dächer spielen neben Punkten wie z.B. Dachneigung, Ausrichtung und Verschattung vor allem auch die statische Eignung sowie die Leitungs-/Trafoanbindung eine wichtige Rolle. Die Klärung dieser Punkte ist aufwändig.

Frage 2: Sind die Stadtwerke Burgdorf in die Planung einbezogen?

Alle o.g. Planungen und die damit verbundenen Ortsbesichtigungen erfolgen in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Burgdorf. Bis zum Vorliegen des Gesamt-PV-Katasters für die städtischen Liegenschaften erfolgt eine Einzelfallbetrachtung der stadteigenen Dachflächen, um keine Zeit zu verlieren und weitere Projekte zu realisieren. So war diese Vorgehensweise auch bei der PV-Anlage für das Dach der Astrid-Lindgren-Schule erfolgreich.

Fragen 3 und 4: Liegt den Stadtwerken Burgdorf ein PV-Kataster vor? Falls nicht-wann wird das der Fall sein?

Derzeit liegt den Stadtwerken ein PV-Kataster für die städtischen Liegenschaften in Burgdorf noch nicht vor.

Es ist geplant, dieses bis zum 30.06.2024 – vorbehaltlich den Stellenbesetzungen in den Abteilungen „Gebäudewirtschaft“ sowie „Stadtplanung und Umwelt“ – vollständig fertig zu stellen.

Frage 5: Welche Modelle der Bürgerbeteiligung sind erarbeitet worden?

Es wird derzeit das Modell der Bürger*innen-Energiegenossenschaft als Vorzugsvariante empfohlen. Die Stadt Burgdorf sollte sich der bestehenden Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG anschließen. Hierzu gab es bereits erfolgreiche Gespräche. Die Mitgliedschaft soll mit der Realisierung eines entsprechenden Beteiligungs-Projekts verknüpft werden. Hierfür sind aktuell ein größeres Windkraft- und/oder PV-Freiflächen-Projekt in der Prüfung.

Aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung gebe ich Ihre Anfrage und dieses Antwortschreiben dem Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen



(Pollehn)